

Themen dieser Ausgabe

- Vorbereitung der Kommunalwahlen:
ITK Rheinland unterstützt Kommunen mit technischer und organisatorischer Expertise
- Zwischenbericht zur NRW-Digitalstrategie veröffentlicht
- Kita-Navigator künftig bei vier weiteren Kommunen im Einsatz
- ITK Rheinland setzt für Stadt Neuss Migration von HLC Notes/Domino zu Microsoft Outlook/Exchange um
- Kaarst: ITK Rheinland führt digitales Dokumentenmanagementsystem ein
- E-Rechnung in Neuss: Pilotbereiche der Stadtverwaltung starten im Herbst



Impressum

Herausgeber

ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de

Redaktion

Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com,
www.unsplash.com.

V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.itk-rheinland.de. Ihre E-Mail Adresse wird nach der Eingabe auf der Website an die ITK Rheinland übermittelt. Hiernach erhalten Sie im Wege des Double-Opt-In-Verfahrens eine Nachricht an Ihre E-Mail Adresse, in der durch das Anklicken eines Links um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten wird. Bei der Anmeldung und der Bestätigung werden jeweils folgende Daten gespeichert: IP-Adresse, Datum, Uhrzeit. Der Versand des Newsletters erfolgt über einen externen Dienstleister, hier durch die Fa. Newsletter2Go, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin, an die die E-Mail Adresse der registrierten Interessenten weitergegeben wird. Die Datenschutzerklärung der Fa. Newsletter2Go findet sich unter: <https://www.newsletter2go.de/datenschutz>

Um die datenschutzrechtliche Verarbeitung mit Newsletter2Go zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der Fa. Newsletter2Go geschlossen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der erteilten Einwilligung des Abonnenten und beruht somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Abmelden“-Link im Newsletter.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir haben gemeinsam mit den Kommunen in unserem Verbandsgebiet in den letzten Wochen viel auf den Weg gebracht, auch remote. Welche Projekte wir gemeinsam mit den Städten Kaarst und Neuss umgesetzt haben, lesen Sie in dieser Ausgabe. Aktuell stehen für die Kommunen in unserer Verbandsfamilie vor allem die Vorbereitungen zu den Kommunalwahlen im Mittelpunkt. Zudem schauen wir erneut auf die Landesebene, da das nordrhein-westfälische Digitalministerium einen Zwischenbericht zur Digitalstrategie veröffentlicht hat.

Bleiben Sie gesund.

Vorbereitung der Kommunalwahlen: ITK Rheinland unterstützt Kommunen mit technischer und organisatorischer Expertise



Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am 13. September 2020 und die ITK Rheinland unterstützt die Kommunen in ihrem Verbandsgebiet erneut dabei, die Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen mit Hilfe von Daten aus dem Einwohnermeldeverfahren zu erstellen. Zudem betreut die ITK Rheinland wieder die technischen Voraussetzungen, damit die Kommunen den Bürgerinnen und Bürgern Angebote im Internet

bereitstellen können, um bequem und einfach Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Die Wahlbenachrichtigungen der Stadt Mönchengladbach und des Rhein-Kreises Neuss enthalten einen QR-Code, der direkt auf den Link zur Beantragung der Briefwahlunterlagen führt. In der derzeitigen Coronasituation gehen viele von einer erhöhten Briefwahlbeteiligung aus. Die ITK Rheinland unterstützt die Städte Düsseldorf, Mönchengladbach, Meerbusch, Dormagen und Neuss darüber hinaus bei der Vorbereitung zu den dort parallel zur Kommunalwahl stattfindenden Integrationsratswahlen.

Zwischenbericht zur NRW-Digitalstrategie veröffentlicht

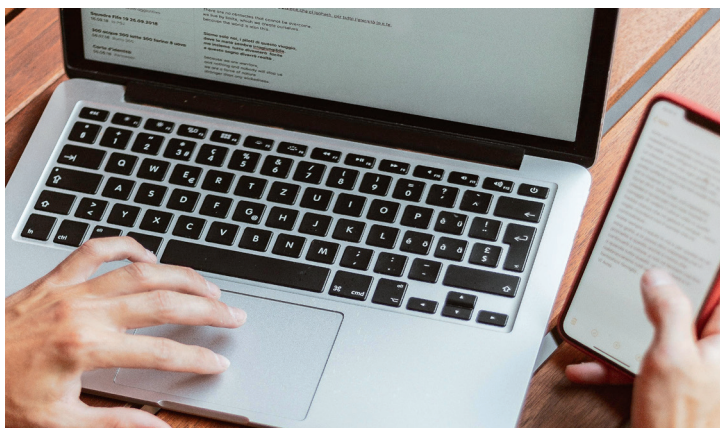
Das Digitalministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat einen [aktuellen Bericht](#) zur Digitalstrategie veröffentlicht, in der die Zwischenstände zur Umsetzung der strategischen Ziele - wie dem Ausbau der digitalen Verwaltung - genannt sind. Die Digitalstrategie des Landes soll im kommenden Jahr mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger weiter fortgeschrieben werden.

Kita-Navigator künftig bei vier weiteren Kommunen im Einsatz

Vier weitere Kommunen setzen künftig den Kita-Navigator ein. Neben der Stadt Jüchen vertrauen auch drei Städte außerhalb des Verbandsgebiets auf den [Kita-Navigator](#): Gladbeck, Datteln und Herne. Das webbasierte Informations- und Vormerkssystem für Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen hat sich in der Praxis vielfach bewährt. Es sorgt dafür, dass Eltern, Kita-Träger, Einrichtungen, Jugendplaner/innen und Beitragsstellen medienbruchfrei zusammenarbeiten können. Da sämtliche Kita-Träger ihre Wartelisten mithilfe des Kita-Navigators verwalten, kann das Jugendamt die konkrete Bedarfslage mit genügend zeitlichem Vorlauf einsehen.



ITK Rheinland setzt für Stadt Neuss Migration von HCL Notes/Domino zu Microsoft Outlook/Exchange um



Die ITK Rheinland hat ihr Verbandsmitglied Neuss beim reibungslosen Wechsel von HCL Notes zu Microsoft Outlook begleitet. Nachdem im Vorfeld die Migrationsvoraussetzungen sorgfältig geprüft und eine Bestandsaufnahme der Domino Infrastruktur gemacht wurde, haben die ExpertInnen der ITK Rheinland die einzelnen Umzugschritte detailliert geplant. Ein Konzept für die Installation und den Betrieb der Microsoft Infrastruktur gehören ebenso dazu wie die konzeptionellen Planungen für die Migration der Daten. Anschließend

wurde die Microsoft-Server-Umgebung angepasst, und die Verteilung der Client-Komponenten (Outlook) umgesetzt. Die Migration der Daten aus E-Mail, Kalender, Aufgaben und Kontakten haben die ExpertInnen der ITK Rheinland im letzten Schritt ohne Ausfallzeiten in der Übergangsphase umgesetzt. Die Stadt Neuss ist das fünfte Verbandsmitglied, das die ITK Rheinland erfolgreich bei dieser Umstellung betreut hat.

Kaarst: ITK Rheinland führt digitales Dokumentenmanagementsystem ein

Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit kann das Verbandsmitglied Kaarst künftig seine Verwaltungsvorgänge digitalisieren. Die Stadt hat mit Unterstützung der ITK Rheinland einen weiteren Meilenstein auf dem Weg der Verwaltungsdigitalisierung erreicht. Mit dem Einsatz des digitalen Dokumentenmanagementsystems (DMS) der Firma Codia ist Kaarst Pilotkommune innerhalb des Zweckverbands. Im nächsten Schritt plant Kaarst für 2021 mit Unterstützung der ITK Rheinland ein Bürger-Serviceportal einzuführen.

E-Rechnung in Neuss: Pilotbereiche der Stadtverwaltung starten im Herbst

Die ITK Rheinland begleitet ihr Verbandsmitglied Neuss bereits seit Ende 2019 bei den Vorbereitungen zur Einführung eines elektronischen Rechnungsworkflows. Die Umstellung ist ein wichtiger Schritt hin zu einem gelebten und gut funktionierenden E-Government. Es hat zahlreiche Vorteile, Dokumente nicht mehr wie bisher manuell zu bearbeiten, sondern digital zu erfassen und in einen elektronischen Workflow zu übergeben. Die ITK Rheinland hat weitreichende Erfahrung bei der Einführung der E-Rechnung auf kommunaler Ebene. Sie hat seinerzeit den Düsseldorfer Stadtentwässerungsbetrieb bei der Digitalisierung von Finanzprozessen begleitet und kann ihre Erfahrungswerte aus dem Projekt gezielt in Neuss einbringen. Trotz der aktuellen Coronasituation konnten die Vorbereitungen auf technischer und organisatorischer Ebene abgeschlossen werden, so dass voraussichtlich im September/Oktober 2020 die ersten Pilotbereiche in der Neusser Verwaltung starten können. Zunächst sollen Erfahrungen gesammelt werden, um anschließend sukzessiv weitere Bereiche der Verwaltung in den Workflow zu integrieren. Sobald der Großteil der Verwaltung umgestellt ist, sollen die externen Rechnungsersteller informiert werden und die Möglichkeiten einer digitalen Übermittlung mitgeteilt werden. Es wird zunächst auch weiterhin die Möglichkeit bestehen, die Rechnungen in Papierform zu übersenden.